

Auch das letzte Kino im Kreis Altenkirchen ist bedroht

Kreis Altenkirchen - Es ist das allerletzte Kino, das es im Kreis Altenkirchen noch gibt, und zudem ein ganz besonderes. Die Wied-Scala in Neitersen, Programm kino und Schauplatz kultureller Ereignisse jeglicher Art, ist trotzdem in ihrer Existenz bedroht. Die Zuschauerzahl schrumpft seit Jahren, und die Betreiber verlieren langsam die Lust. "Wir haben nicht den Eindruck dass unsere Arbeit noch gewürdigt wird."



Hereinspaziert! Die Betreiber Karin Leicher (rechts), Uli und Wilma Hüscher (von links) sowie ihr Mitarbeiter Thomas Bilgenroth wollen noch einmal versuchen, die Besucherfrequenz der Wied-Scala zu erhöhen. Es soll jedoch der letzte Versuch sein.

SILVIA PATT

30.000 Besucher im Jahr zählte die Scala zu ihren Glanzzeiten. "Die Leute kamen aus einem Bereich zwischen Höhr-Grenzhausen und Waldbröl", erinnert sich Uli Hüscher, einer der Betreiber. Nun lässt sich nur noch ein Zehntel dieser Frequenz erreichen - und das, obwohl ständig neue Aktionen geboren werden. "Beim Film mit Begleitangebot kommen 50, 60 Leute, aber der logistische Aufwand und der Personalbedarf sind so groß, dass sich das letztlich auch nicht lohnt", erklärt Wilma Hüscher.

So buttern das Ehepaar Hüscher und Karin Leicher seit Jahren zu. Verdient wird das Geld mit den Großkinos in Hachenburg und Asbach. Dass sie sich damit die Konkurrenz selbst geschaffen haben, lassen sie aber nicht gelten. "Die Kinos wären auf jeden Fall eröffnet worden, wenn nicht von uns, dann von anderen", meint Uli Hüscher. "Neitersen wird über Asbach und Hachenburg mit beworben. Ohne diese Unterstützung wäre die Scala schon lange dicht."

Da die Wied-Scala aber ihr "Mutterschiff" ist, hängen die Betreiber daran und investieren neben finanziellen Mitteln auch Arbeitszeit und Herzblut. "Aber wenn das Publikum nicht kommt, macht es keinen besonderen Spaß", beklagt Karin Leicher. "Es werden hier Filme gezeigt, die zwischen Köln und Koblenz sonst nicht zu sehen sind, in einer besonderen Atmosphäre und in einer technischen Qualität, die auch im Vergleich zu großstädtischen Programmkinos weit vorn liegt", sagt Uli Hüscher. Dass diese "Perle der Filmkunsttheater" so wenig Zuspruch findet, können die drei kaum fassen.

Sie wollen nun noch einmal einen Versuch unternehmen, die Aufmerksamkeit zu wecken - aber es soll der letzte sein. Für eine Mitgliedschaft im Förderverein "Film-Kult" soll verstärkt geworben werden, wobei auch die Kreativität der Mitglieder gefragt ist. Filme werden nur noch an vier Tagen die Woche gezeigt, während die Scala an drei Tagen vermietet werden soll. "Von kulturellen Angeboten bis zur privaten Feier mit und ohne Filmvorführung ist da vieles denkbar", so Karin Leicher. Als Versuchsballon wurde auch ein Block-Buster ins Programm gehoben: Der neue Harry Potter läuft in der Nacht zum Donnerstag, 14. Juli, in Neitersen um 0.01 Uhr an.

Wer an einer Mitgliedschaft im Förderverein "Film-Kult" interessiert ist oder Ideen für die Wied-Scala hat, kann sich an Uli Hüscher wenden: 02662/945015 oder u.huesch@cinexx.de. Silvia Patt